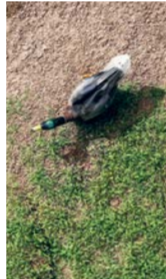


INTERNATIONALE BAU-AUSSTELLUNG 2027 STADTREGION STUTTGART



VORHABEN UND PROJEKTE



Neuerfindung einer Stadtregion

100 Jahre nach dem Aufbruch der Architekturmoderne am Stuttgarter Weissenhof sucht die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) nach der Zukunft des Bauens und Zusammenlebens in einem der wirtschaftlich stärksten Zentren Europas. Ihre Ausstellungsorte im Jahr 2027 sind sozial und funktional gemischte Häuser und Quartiere. In ihnen verschmelzen Wohnen, Arbeiten, Kultur und Freizeit zu vielschichtigen und zukunftsfähigen Nachbarschaften. Die IBA'27 stellt dabei die Menschen in den Mittelpunkt: Offen und dialogorientiert will sie gemeinsam neue Antworten finden, wie der gesellschaftliche, technologische und ökologische Wandel erfolgreich gelingen kann.

Der Weg zur Ausstellung

Seit dem Start der Projektsammlung im Oktober 2018 bewerben sich Kommunen, Initiativen, Unternehmen und private Träger mit kleinen und großen Vorhaben für die IBA'27. Für den Weg ins Ausstellungsjahr 2027 hat die IBA'27 für diese Vorhaben unterschiedliche Formate entwickelt.

IBA'27-Netz

Einreichungen, die sich ehrgeizig mit der Zukunft des Bauens, Wohnens und Arbeitens in der Stadtregion Stuttgart auseinandersetzen, werden zunächst Teil des IBA'27-Netzes: Große und kleine Bauvorhaben, Forschungsprojekte, Veranstaltungsreihen. Es entsteht ein breites Netzwerk aus Vorhaben, Menschen und Organisationen, die die IBA'27 und die Region auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft bereichern. Die Aufnahme ins IBA'27-Netz ist voraussichtlich bis gegen Ende der Laufzeit der IBA möglich.

IBA'27-Projekte

Aus dem IBA'27-Netz identifiziert das Team der IBA im Austausch mit den Einreichenden Bauprojekte, die besonderes Potenzial für eine ambitionierte Weiterentwicklung bis zum Jahr 2027 haben. Als IBA'27-Projekte stellen sie sich umfassend den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen der Zukunft. Sie entstehen in vorbildlichen Prozessen und ambitionierter Architektur und werden vom IBA-Team intensiv begleitet. 2020 haben Kuratorium und Aufsichtsrat der IBA die ersten IBA'27-Projekte beschlossen. Weitere folgen. Einreichungen mit Potenzial zum IBA'27-Projekt sind noch bis Ende 2021 möglich.

IBA'27-Quartiere

Mehrere besonders anspruchsvolle großflächige Stadtentwicklungsprojekte werden als IBA'27-Quartiere Ankerpunkte des Ausstellungsjahres 2027 sein. Sie führen viele Zukunftsthemen zusammen und werden so zu komplexen und vielschichtigen Vorbildern für die Stadt von morgen. Die Quartiere werden im Verlauf der IBA bis zum Jahr 2027 identifiziert.

Die ersten IBA'27-Projekte

- 10 Postareal Böblingen**
Das Postareal in Böblingen liegt an einer Schlüsselstelle zwischen Bahnhof und Fußgängerzone. Derzeit wird die Fläche gewerblich genutzt. Mit der IBA'27 soll hier ein dichter Stadtbaustein mit vielfältigen Nutzungen entstehen. Ein offener, internationaler städtebaulicher Wettbewerb lotet die architektonischen Möglichkeiten aus. Der gesamte Prozess, von der Planung bis zur Inbetriebnahme, wird durch einen Dialog mit Institutionen, Stadtverwaltung, Gewerbetreibenden und der Bürgerschaft begleitet.
Projektträgerin: Böblinger Baugesellschaft (BBG)
- 13 Bahnstadt Nürtingen**
In zentraler Lage im Umfeld des Nürtinger Bahnhofs werden Flächen von insgesamt acht Hektar neu entwickelt. Es entsteht ein neues Stadtviertel für Wohnen, Gewerbe und Freizeit, das durch seine Lage gleichzeitig das zukünftige Mobilitätszentrum der Stadt bilden soll – geplant als energieautarkes Quartier und Modell für Klimaschutz und Klimaanpassung. Es soll außerdem eng

März 2021

mit den umliegenden Stadtgebieten vernetzt werden und dabei helfen, die trennende Bahntrasse zu überwinden.
Städtebaulicher Entwurf: Hosoya Schaefer Architects (Zürich) / Agence Ter Landschaftsarchitekten (Karlsruhe)
Projektträgerin: Stadt Nürtingen

- 15 Quartier Mühlkanal (Salach)**
In Salach wird das Areal der ehemaligen Textilfabrik Schachenmayr zwischen der Bahntrasse Stuttgart-Ulm und der Fils neu geordnet, zusammen mit der ehemaligen Kleingartenanlage »Krautländer«. Auf der Industriebrache soll ein sozial durchmischtes und identitätsstiftendes Quartier für rund 800 Bewohnerinnen entstehen. Neben seriellen und modularen ökologischen Neubauten werden die vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude saniert und neu genutzt. Zusätzlich ist ein Mehrgenerationenhaus mit Bürgerpark als Bindeglied zwischen Areal und Ortsmitte geplant.
Städtebaulicher Entwurf: helsinkizurich (Zürich, Helsinki) / Cadrage Landschaftsarchitekten (Zürich)
Projektträgerin: Gemeinde Salach

- 25 Quartier C1 Wagenhallen (Stuttgart)**
Nach Fertigstellung des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs ist auf den freierwerdenden Gleisflächen der neue Stadtteil Rosenstein geplant. Als erster und kultureller Baustein wird das angrenzende Areal um die Wagenhallen die Identität des neuen Viertels prägen. Auf Teilen der bereits von der Bahn an die Stadt übergebenen Fläche »C1« entsteht ein Experimentierfeld: die Maker-City. Mit kreativen Pilotprojekten an der Schnittstelle zwischen Kulturproduktion, Wohnen und Arbeiten kann hier die Zukunft des Rosensteinviertels ausprobiert werden.
Rahmenplan: asp Architekten (Stuttgart)
Projektträgerin: Landeshauptstadt Stuttgart

- 31 Leonhardsvorstadt / Züblinareal (Stuttgart)**
Das Bohnenviertel und das Leonhardsviertel sind zusammen das älteste Stadterweiterungsgebiet Stuttgarts. Dienachdem Zweiten Weltkrieg getrennten Vierteln sollen mit der IBA'27 wieder zur Leonhardsvorstadt zusammengeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei das Areal des Züblin-Parkhauses: Mit einer Neubebauung kann hier die Verknüpfung beider Viertel stattfinden. Die neuen Quartiersqualitäten werden gemeinschaftlich entwickelt und unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in die Neubebauung eingebunden.
Projektträgerin: Landeshauptstadt Stuttgart

- 32 Der neue Stöckach (Stuttgart)**
Auf dem freierwerdenden Werksgelände der EnBW am Stöckach im Stuttgarter Osten soll ein neues Quartier entstehen. Die Vision ist, ein lebendiges, dichtes Gefüge zu schaffen mit Wohnen für alle Gesellschaftsschichten verbunden mit neuartigen Arbeitswelten. Im Fokus stehen zudem Beiträge für ressourcenschonendes Bauen und Fragen zur Energieautonomie und Digitalisierung. Rund 800 Wohnungen sind geplant, verbunden mit Angeboten für soziales Miteinander, Freizeit, Nahversorgung, Gesundheit und Mobilität.
Städtebaulicher Entwurf: tong+ (Frankfurt a.M. / Hanoi) / Hannes Hörr (Remseck)
Projektträgerin: EnBW AG

- 33 Quartier Böckinger Straße (Stuttgart)**
Auf dem Areal »Böckinger Straße« im Stuttgarter Norden soll ein sozial durchmischtes Stadtquartier in architektonisch hochwertiger Dichte entstehen. Das Quartier ist eng mit dem bestehenden Stadtteil Rot und den angrenzenden Grün- und Naherholungsräumen verknüpft. Die städtische Wohnbaugesellschaft SWWSG will hier experimentelle Bautypologien und Wohnformen realisieren, die in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesellschaft EVA, die ein Wohnheim für alleinstehende Männer auf dem Gelände betreibt.
Städtebaulicher Entwurf: Hild und K (München/Berlin) / Studio Vulkan (München, Zürich)
Projektträgerin: Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWWSG)

- 37 OTTO-Quartier (Wendlingen am Neckar)**
Das teilweise denkmalgeschützte Industrieareal des einstigen Textilimperiums Heinrich Otto & Söhne in Wendlingen soll zu einem urbanen Quartier umgebaut und erweitert werden. Geplant ist ein lebendiges und gemeinschaftsorientiertes Stadtviertel mit einer Verbindung aus Kultur, Produktion und Wohnen. Zudem verfolgen die Projektträger hohe ökologische Ansprüche. So ist unter anderem eine dezentrale Energieinfrastruktur geplant, die das Quartier rechnerisch autark und ohne zusätzliche Emissionen versorgen soll.
Städtebaulicher Entwurf: Blocher Partners Architekten (Stuttgart)
Projektträgerinnen: CG Elementum AG und HOS Projektentwicklung GmbH

- 46 Konversion Sindelfinger Krankenhausaerial**
Durch den Umzug der Sindelfinger Klinik wird ein etwa acht Hektar großes Areal zur Transformation frei. Eingebettet in ein Waldgebiet, sollen die Gebäude soweit es geht erhalten bleiben. Gemeinsam mit der Bürgerschaft will die Stadtverwaltung ein Konzept zur Nutzung, Modifikation und Ergänzung erarbeiten. Das Miteinander von Wohnen und Arbeiten ist dabei besonders relevant. Die Bebauung soll abschließend bis 2030, einzelne Bereiche für die IBA'27 schon bis 2027 realisiert werden.
Projektträgerin: Stadt Sindelfingen

- 48 Quartier Backnang-West**
Auf einem vormals industriellen knapp 17 Hektar große Gelände westlich der Backnanger Altstadt entsteht ein neues Stadtquartier. Die Entwicklung des Areals unter Einbindung der erhaltenen Industriehallen ist eine besondere Chance: Auf einer Fläche, die ungefähr der Altstadt entspricht, kann ein urbanes Quartier mit hoher Dichte entstehen. Durch Nutzungsmischung mit Flächen für Kultur, Bildung, Gewerbe und gemeinschaftliche Wohnformen erhöht sich auch die Attraktivität der Innenstadt. Eine besondere Freiraumqualität schafft die Nähe zum Fluss Murr.
Projektträgerin: Stadt Backnang

- 54 Produktives Stadtquartier Winnenden**
Im Südwesten der Stadt Winnenden ist ein neues Quartier geplant, in dem gleichermaßen gearbeitet und gewohnt wird. Auf einer Fläche von 5,5 Hektar entstehen gemischt genutzte Baukörper für neue Gewerbe-, Arbeits- und Wohnformen. Die neuartigen Gebäudetypen sparen Fläche, schonen Ressourcen und sind in großzügige sowie gemeinschaftlich genutzte Freiräume eingebettet.
Städtebaulicher Entwurf: JOTT architecture and urbanism
Projektträgerin: Stadt Winnenden
- 69 AGRICULTURE meets MANUFACTURING (Fellbach)**
Landwirtschaft trifft Industrie: Im Westen von Fellbach liegen zwei Standorte urbaner Produktion in direkter Nachbarschaft. Auf der einen Seite einer Hauptverkehrsachse befinden sich intensiv genutzte Landwirtschaftsflächen, auf der anderen das größte Gewerbegebiet der Stadt. Nun möchte Fellbach dieses 110 Hektar große Gebiet mit der IBA'27 neu ordnen. Dabei geht es unter anderem um Möglichkeiten einer Durchmischung und Nachverdichtung des Gewerbegebiets, um die Qualität der öffentlichen Räume und Optionen zur Stärkung der urbanen Landwirtschaft.
Projektträgerin: Stadt Fellbach

- 87 Quartier Neckarspinnerei (Wendlingen am Neckar)**
Das denkmalgeschützte Neckarspinnerei-Areal der Textilfirma Otto in Wendlingen-Unterboihingen soll zu einem zukunftsweisenden, gemischt genutzten Quartier entwickelt werden. Schon beim Bau im Jahr 1861 wurde die Verbindung von Arbeiten und Wohnen berücksichtigt. Diese soll jetzt mit der Umgestaltung zu einer modernen Nutzungsmischung neu interpretiert werden. Geplant ist, dass Kreative, Planerinnen und Unternehmer zusammen mit den Menschen in der Region das Quartier gemeinschaftlich entwickeln. Von der Idee bis zur Realisierung soll die Umgestaltung zudem international begleitet werden.
Projektträgerin: HOS Projektentwicklung GmbH

- 93 Adaptives Demonstrator-Hochhaus (Stuttgart)**
Beim Forschungsprojekt »SFB 1244 Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen« forschen 14 Institute der Universität Stuttgart in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit an der Integration sich selbst an Umweltbedingungen anpassender – also adaptiver – Elemente in tragende Konstruktionen, Fassaden und Innenausbauten. Das Ziel ist es, den Material- und Energieverbrauch zu senken und den Nutzerkomfort von Gebäuden gleichzeitig zu steigern. Auf dem Campus Stuttgart-Vaihingen entsteht dazu das weltweit erste adaptive Hochhaus als Großexperiment.
Projektträgerin: Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK), Universität Stuttgart

Team
Grazyna Adamczyk-Arnas
Markus Bauer
Romina Christen
Alexa Elsässer
Elke Gregori
Andreas Hofer
Ursula Hoffmann
Dr. Raquel Jaureguizar
Stefanie Kerlein
Hans-Peter Künkele
Karin Lang
Thea Leisinger
Regina Mayer
Tina Muhr
Hannah Pinell
Ninja Renner
Nina Riewe
Sacha Rudolf
Tobias Schiller
Katrin Weidner
Yuliia Zalomaikina

Verantwortung
Andreas Hofer
Karin Lang

Idee, Konzept, Gestaltung
L2M3, Stuttgart
Pentagram, London

Illustration
Max Guther

Kontakt

Haben Sie Fragen oder Ideen zur IBA'27? Haben Sie konkrete Projektvorschläge oder Anregungen zur Diskussion? Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten!

IBA'27 StadtRegion Stuttgart GmbH
Tel.: +49 711 99 58 73 0
info@iba27.de
www.iba27.de

Impressum

Herausgeber
Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH
Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



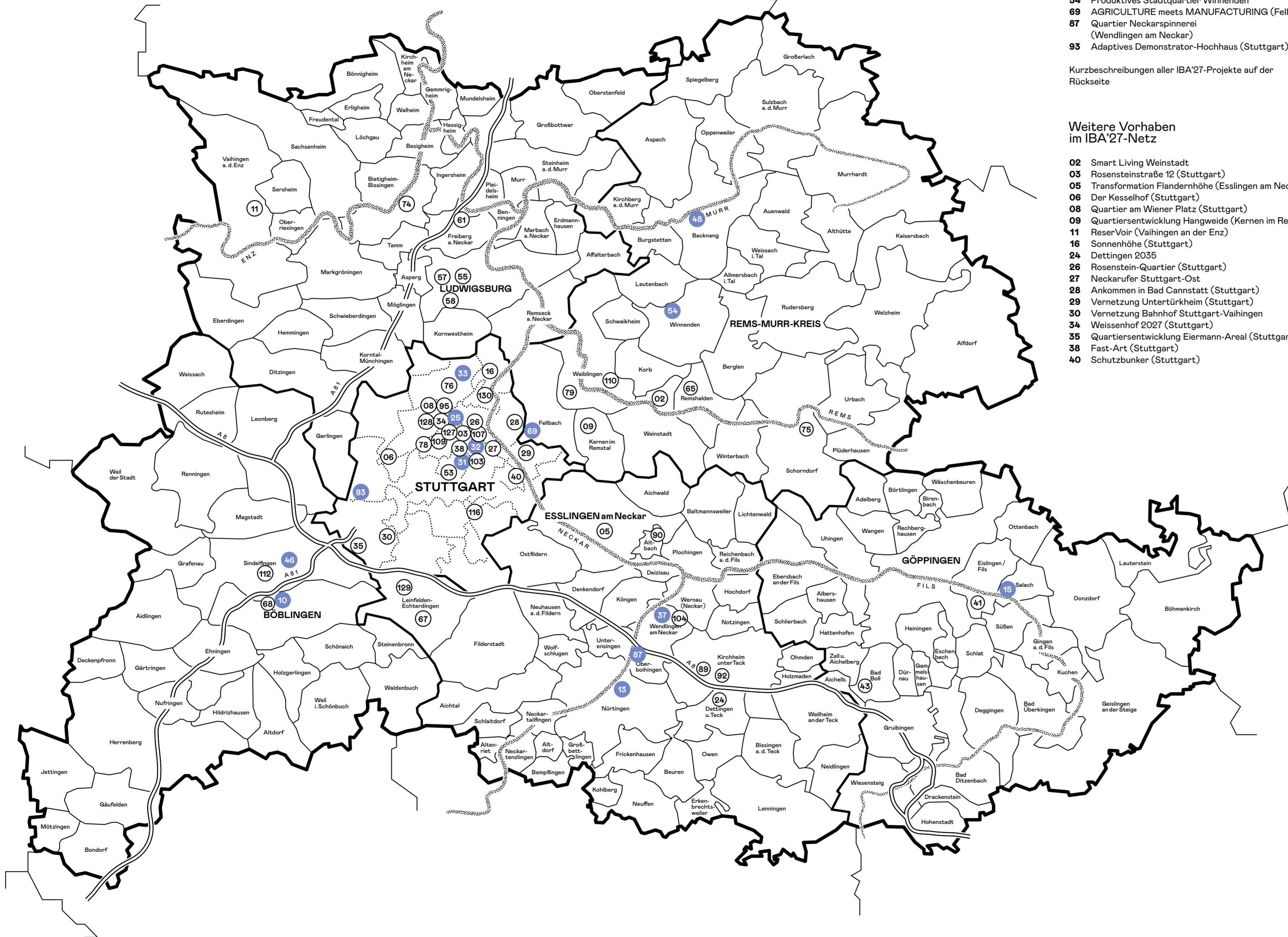
BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG



IBA27.de

STADTREGION

STUTTGART



IBA'27-Projekte

- 10 Postareal Böblingen
- 13 Bahnstadt Nürtingen
- 15 Quartier Mühlkanal (Salach)
- 25 Quartier C1 Wagenhallen (Stuttgart)
- 31 Leonhardsvorstadt / Züblinareal (Stuttgart)
- 32 Der neue Stöckach (Stuttgart)
- 33 Quartier Böckingener Straße (Stuttgart)
- 37 OTTO-Quartier Wendlingen
- 46 Sindelfinger Krankenhausareal
- 48 Quartier Backnang West
- 54 Produktives Stadtquartier Winnenden
- 69 AGRICULTURE meets MANUFACTURING (Fellbach)
- 87 Quartier Neckarspinnerei (Wendlingen am Neckar)
- 93 Adaptives Demonstrator-Hochhaus (Stuttgart)

Kurzbeschreibungen aller IBA'27-Projekte auf der Rückseite

Weitere Vorhaben im IBA'27-Netz

- 02 Smart Living Weinstadt
- 03 Rosenstraße 12 (Stuttgart)
- 05 Transformation Flandernhöhe (Esslingen am Neckar)
- 06 Der Kesselhof (Stuttgart)
- 08 Quartier am Wiener Platz (Stuttgart)
- 09 Quartiersentwicklung Hangweide (Kernen im Remstal)
- 11 ReserVoir (Vaihingen an der Enz)
- 16 Sonnenhöhe (Stuttgart)
- 24 Dettingen 2035
- 26 Rosenstein-Quartier (Stuttgart)
- 27 Neckarufer Stuttgart-Ost
- 28 Ankommen in Bad Cannstatt (Stuttgart)
- 29 Vernetzung Untertürkheim (Stuttgart)
- 30 Vernetzung Bahnhof Stuttgart-Vaihingen
- 34 Weissenhof 2027 (Stuttgart)
- 35 Quartiersentwicklung Eiermann-Areal (Stuttgart)
- 38 Fast-Art (Stuttgart)
- 40 Schutzbunker (Stuttgart)

- 41 AktivPlus-Quartier Klingengraben (Eislingen an der Fils)
- 43 Gemeinsam weiterkommen (Bad Boll)
- 53 Österreichischer Platz (Stuttgart)
- 55 Bahnhofsquartier Ludwigsburg
- 57 Transformation Ludwigsburg-West
- 58 Zukunft der Gegenwart (Ludwigsburg)
- 61 Freiraum für Freiberg
- 65 Poetische Räume (Remshalden)
- 67 KaepseLE Goldäcker (Leinfelden-Echterdingen)
- 68 Unterstadt Böblingen
- 74 Nachnutzung DLW-Areal (Bietigheim-Bissingen)
- 75 Urbanes Quartier 27 Schorndorf
- 76 Integrierte Vielfalt (er)leben (Stuttgart)
- 78 Rote Wand (Stuttgart)
- 79 Bahnhofsumfeld Waiblingen
- 89 Kooperative Quartiersentwicklung Steingauquartier (Kirchheim unter Teck) Haus B. (Altbach)
- 90 Badwiesen 2030 (Kirchheim unter Teck)
- 95 Die Brenzkirche – Zurück in die Zukunft (Stuttgart)
- 103 Haus für Film und Medien Stuttgart
- 104 WeNA – Wendlingen Neue Altbstraße
- 107 Neuer Norden (Stuttgart)
- 109 Feuerbacher Melange (Stuttgart)
- 110 Neues Wohnen Korber Höhe (Waiblingen)
- 112 Sindelfingen macht Mitte
- 116 St. Vinzenz Pallotti (Stuttgart)
- 127 Rosenstein – Leben im neuen Stadtteil (Stuttgart)
- 128 Mehrgenerationenwohnen auf dem Killesberg (Stuttgart)
- 129 Schelmenäcker: Wohnen für alle – Arbeiten im Grünen (Leinfelden-Echterdingen)
- 130 Zukunft Münster 2050 (Stuttgart)

Nicht verortet oder flexibel

- 01 Adapter
- 04 Research goes public
- 07 Immobilienwirtschaftliche Entwicklungsszenarien
- 18 Gutes Morgen zusammen!
- 22 Flexibles altersgerechtes Wohnen
- 39 Impulse für die IBA
- 49 Woodscraper
- 51 Next Generation Regions
- 52 Licht und Schatten Hybrid
- 62 RLhoch4 Reallabor für Leichtbau
- 72 Einfach ungeWohnt
- 88 XR Kommunikationsplattform
- 121 AIWo – Alternatives Wohnen Esslingen

Außerhalb der Region Stuttgart

- 14 Unbreak my Hardt (Schwäbisch Gmünd)
- 50 Wohnen in den Fehrlé-Gärten (Schwäbisch Gmünd)
- 66 Neustart Tübingen
- 91 RTunlimited (Reutlingen)
- 102 Quartier Stollweg Eins (Reutlingen)
- 111 Albturm (Heubach)

Stand: März 2021

Aktuelle Liste mit Projektbeschreibungen:
www.iba27.de/netz

